

## **Trade statt Aid für Pakistan: GSP plus seit 1. Januar 2014 in Kraft**

### **Die Textilexporte der pakistanischen Heimtextil-Aussteller in die EU profitieren vom Inkrafttreten des Generalised System of Preferences Plus**

Im Dezember 2013 haben die Parlamentarier des EU-Parlaments mit 406 Ja-Stimmen bei 186 Nein-Stimmen für Pakistan den Weg ins Generalised System of Preferences Plus (GSP Plus) frei gemacht. Seit dem 1. Januar 2014 ermöglicht der GSP-plus-Status Pakistan, rund 20 % seines Exportvolumens zollfrei und rund 70 % unter vergünstigten Bedingungen in die EU einzuführen.

Im Vorfeld der Entscheidung des EU-Parlaments hatte Shabaz Sharif, der Ministerpräsident der pakistanischen Provinz Punjab, beim „Pakistan Day“ des Industrie-und-Handelskammer-Tags am 30.10.2013 in Berlin betont, Pakistan bitte Deutschland nicht um „Aid“ (Hilfe), sondern um „Trade“ (Handel). Dies, so betonte er, sei einer der besten Wege, um Perspektiven aufzuzeigen, Arbeitslosigkeit zu bekämpfen sowie Bildung und Ausbildung zu fördern. Nach dem Bekanntwerden der GSP-plus-Entscheidung zugunsten Pakistans erklärte der pakistanische Premierminister Nawaz Sharif stolz: „Die Verleihung des GSP-plus-Status zeigt das Vertrauen der internationalen Märkte in die hervorragende Qualität pakistanischer Produkte.“

Es wird erwartet, dass der neue Status Pakistan erlaubt, sein Exportvolumen auf mehr als 735,9 Millionen Euro (US\$1 billion) zu erhöhen. Allein für die Textilindustrie, einen der wichtigsten Industriezweige Pakistans, könnte erhebliche und zugleich wichtige Mehreinnahmen bedeuten – „Entwicklungshilfe“ im besten Sinne.

Die positiven Signale der EU-Parlamentarier werden auf der am 8. Januar 2014 in Frankfurt beginnenden Heimtextil-Messe erste Früchte tragen. Pakistan ist mit 227 Ausstellern die viertgrößte Ausstellernation. „Als traditionelle Textilnation ist Pakistan von großer Bedeutung für die Heimtextil. Auf der Messe überzeugen die pakistanischen Textilanbieter insbesondere mit sehr guten Qualitäten im Produktbereich Bett und Bad. Zahlreiche Unternehmen sind im asiatischen Hochwertbereich in der Halle 10 vertreten“, erklärte Olaf Schmidt (Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt).

### **Pakistan Promotion Office – über uns:**

Das regierungsunabhängige Pakistan Promotion Office wurde 2011 mit dem Ziel gegründet, Pakistan mit seinem reichhaltigen Angebot an Produkten und Services, aber auch mit seinen landschaftlichen und kulturellen Schätzen hierzulande besser bekannt zu machen. Das Büro ist eine Business- und Informationsplattform für Unternehmen, Institutionen und Personen aus Pakistan, die Informationen und Kontakte in deutschsprachigen Ländern suchen, und umgekehrt.

Geleitet wird das Büro, das in engem Kontakt zu den pakistanischen Vertretungen in Deutschland steht, von Dr. Uwe Greier, einem erfahrenen Produktmarketingmanager und langjährigen Kenner Pakistans, der sich auch in seiner politikwissenschaftlichen Dissertation mit Pakistan befasst hat.

Weitere Informationen im Internet auf [www.pakistan-promotion-office.de](http://www.pakistan-promotion-office.de) und [www.facebook.com/PakistanPromotionOffice](https://www.facebook.com/PakistanPromotionOffice).